



Benzin-Gartenfräse

Bedienungsanleitung

Model

GL08

FÜR IHRE EIGENE SICHERHEIT

LESEN SIE VOR DER VERWENDUNG DER MASCHINE DIE GESAMTE
BEDIENUNGSANLEITUNG DURCH.



Inhalt

VORWORT	2
SICHERHEIT	3
1. WARNUNGEN UND SICHERHEITSHINWEISE	4
2. TECHNISCHE DATEN UND GERÄTEBESCHREIBUNG	7
3. EINSATZBEREICH	9
4. MONTAGE	9
5. BETRIEB	9
6. EINSTELLUNG	12
7. STARTEN UND STOPPEN DES MOTORS	13
8. WARTUNG	16
9. FEHLERBEHEBUNG	19

Vorwort

Vielen Dank für den Kauf der Benzin-Bodenhacke Cedrus GL450.

- Diese Bedienungsanleitung enthält wichtige Informationen zum Betrieb und zur Wartung der Bodenhacke.
- Alle in dieser Anleitung enthaltenen Informationen entsprechen dem Stand zum Zeitpunkt des Drucks.
- Der Hersteller behält sich das Recht vor, Änderungen an der Anleitung ohne vorherige Ankündigung vorzunehmen, und übernimmt keine Haftung für etwaige Änderungen.
- Kein Teil dieser Anleitung darf ohne Genehmigung des Herstellers kopiert oder verbreitet werden.
- Die Anleitung ist als Bestandteil der Bodenhacke zu betrachten. Beim Weiterverkauf oder Verleih des Geräts ist die Bedienungsanleitung stets beizulegen.

Sicherheit

Die Sicherheit des Benutzers und anderer Personen hat höchste Priorität. Diese Anleitung und das Gerät selbst enthalten zahlreiche Sicherheitshinweise. Bitte lesen Sie diese sorgfältig und mit vollem Verständnis.

Um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten, sind bei allen wichtigen Informationen Warnmeldungen angebracht. Sicherheitshinweise sind durch ein Warnsymbol (oder das Zeichen "!") und eines der folgenden Wörter gekennzeichnet: DANGER/GEFAHR, WARNING/WARNUNG, NOTICE/HINWEIS

! GEFAHR: Die Nichtbeachtung dieses Hinweises kann zum TOD oder zu SCHWEREN VERLETZUNGEN führen.

! WARNUNG: Die Nichtbeachtung dieses Hinweises kann zu SCHWEREN VERLETZUNGEN oder GERÄTESCHÄDEN führen.

! HINWEIS: Die Nichtbeachtung dieses Hinweises kann zu VERLETZUNGEN oder GERÄTESCHÄDEN führen.

Die wichtigste Schutzvorrichtung jeder Maschine ist ihr Bediener. Vorsicht und gutes Urteilsvermögen sind der beste Schutz vor Schäden.

Lesen Sie die Bedienungsanleitung vor der Inbetriebnahme des Geräts sorgfältig durch. Eine bestimmungsgemäße Verwendung gemäß dieser Anleitung ermöglicht einen langen, sicheren und störungsfreien Betrieb.

Weitere Sicherheitshinweise

- Beim Starten des Geräts muss der Kupplungshebel losgelassen sein und der Schalter in der Position EIN/ON stehen.
- Beim Betrieb ist besondere Vorsicht geboten.
- Die Messer der Bodenhacke können gefährlich sein.
- Verwenden Sie ausschließlich sauberen Kraftstoff guter Qualität.
- Zum Ausschalten des Geräts den Schalter in die Position AUS/OFF schieben.
- Benzin ist hochentzündlich. Gehen Sie sorgsam damit um.

Da das Gerät kontinuierlich weiterentwickelt wird, sind Fotos und Abbildungen in dieser Anleitung als Referenz zu betrachten und können vom tatsächlichen Zustand abweichen.

1. WARNUNGEN UND SICHERHEITSHINWEISE

1.1 Einweisung

- a) Die Bedienungsanleitung ist sorgfältig und vollständig zu lesen. Es ist wichtig, sich mit allen verwendeten Mechanismen und Betriebsprinzipien jedes Geräteteils vertraut zu machen sowie zu verstehen, wie das Gerät funktioniert und wie es ordnungsgemäß bedient wird. Insbesondere sollte man lernen, die Maschine schnell auszuschalten und bei Notfällen geeignete Maßnahmen zu ergreifen.
- b) Das Gerät ist nicht für die Verwendung durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten vorgesehen. Unerfahrene Personen ohne erforderliche Kenntnisse sowie Personen, die mit der Bedienungsanleitung nicht vertraut sind, dürfen das Gerät nicht bedienen.
- c) Das Gerät nicht unter gefährlichen Bedingungen betreiben (z. B. in explosionsgefährdeten Umgebungen oder in Gegenwart brennbarer Stoffe). Sicherstellen, dass sich keine Kinder oder Tiere in der Nähe des Arbeitsbereichs befinden.

1.2 Vorbereitung

- a) Vor Inbetriebnahme den Arbeitsbereich prüfen und alle Gegenstände entfernen, die den Betrieb behindern könnten.
- b) Geeignete Schutzkleidung und rutschfestes Schuhwerk tragen.
- c) Kraftstoff ist hochentzündlich. Sorgfältig damit umgehen:
 - Kraftstoff in einem speziell dafür vorgesehenen Behälter aufbewahren.
 - Kraftstoff nicht nachfüllen, wenn der Motor läuft oder heiß ist.
 - Kraftstoff ausschließlich im Freien nachfüllen.
 - Vor dem Starten des Geräts den Tankdeckel fest verschließen und verschütteten Kraftstoff trocken abwischen.
- d) Das Gerät nicht bei laufendem Motor einstellen (außer für spezielle, vom Hersteller empfohlene Einstellungen).
- e) Bei allen Tätigkeiten im Zusammenhang mit dem Gerät (u. a. Vorbereitung, Betrieb und Reparaturen) ist ein Augenschutz zu tragen.

1.3 Betrieb

- a) Hände und Füße dürfen sich nicht in der Nähe der Messer oder darunter befinden.
- b) Beim Überqueren von Straßen oder beim Transport auf Gehwegen besondere Vorsicht walten lassen.
- c) Bei einem Aufprall auf ein Hindernis den Motor abschalten und prüfen, ob das Gerät beschädigt wurde. Im Schadensfall die Bodenhacke vor erneutem Betrieb reparieren.
- d) Eine stabile Körperhaltung und Gleichgewicht bewahren. Darauf achten, nicht auszurutschen.
- e) Bei ungewöhnlichen Geräuschen das Gerät sofort abschalten und die Ursache ermitteln. Ungewöhnliche Geräusche und Vibrationen sind häufig ein Zeichen für eine Fehlfunktion.
- f) Vor dem Verlassen der Maschine sowie vor dem Reinigen der Messer, Reparaturen und Einstellungen den Motor unbedingt abschalten.

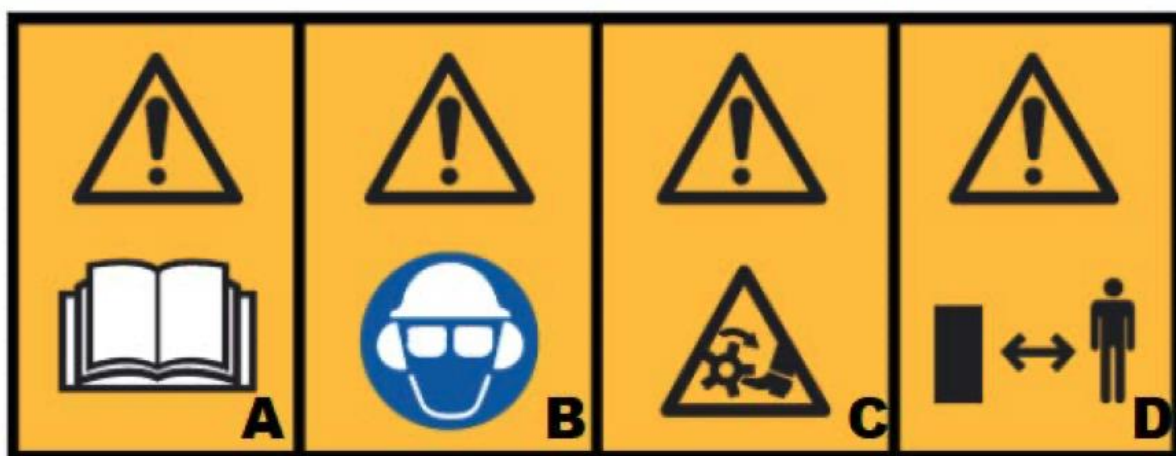
- g) Wird die Bodenhacke nicht bedient, Kupplung trennen, Hebel auf Leerlauf stellen und Motor abschalten.
- h) Vor dem Reinigen, Reparieren oder Inspizieren den Motor abschalten und sicherstellen, dass alle Maschinenteile zum Stillstand gekommen sind.
- i) Abgase sind äußerst schädlich und giftig. Das Gerät nicht in geschlossenen Räumen betreiben.
- j) Das Gerät nicht ohne Schutzabdeckungen und Sicherheitselemente betreiben.
- k) Das Gerät von Kindern und Tieren fernhalten.
- l) Das Gerät nicht durch anhaltenden Betrieb bei großer Arbeitstiefe überlasten.
- m) Nicht auf rutschigen Oberflächen arbeiten. Beim Rückwärtsfahren besondere Vorsicht walten lassen.
- n) Während des Betriebs müssen Unbeteiligte Abstand halten.
- o) Ausschließlich vom Hersteller empfohlene Anbaugeräte und Zubehörteile verwenden.
- p) Die Bodenhacke nicht bei unzureichendem Licht oder in der Dunkelheit betreiben.
- q) Im Betrieb können sich die Messer im Boden verfangen und die Bodenhacke nach vorne ziehen. In diesem Fall den Griff loslassen und nicht versuchen, das Gerät zu kontrollieren.
- r) Das Gerät nicht an steilen Hängen betreiben.
- s) Beim Arbeiten an Hängen aufwärts und abwärts darauf achten, nicht auszurutschen.

1.4 Wartung und Lagerung

- a) Gerät und Zubehör in gutem Zustand halten.
- b) Regelmäßig prüfen, ob Schrauben, Muttern und andere Befestigungselemente ordnungsgemäß angezogen sind.
- c) Das Gerät in einem trockenen, sicheren und gut belüfteten Raum, fern von Feuerquellen, aufbewahren. Vor dem Einlagern warten, bis der Motor abgekühlt ist.
- d) Bei längerer Lagerung die Bedienungsanleitung entsprechend schützen.
- e) Das Gerät nicht ohne geeignetes Werkzeug, Ausrüstung und vor allem ohne entsprechende Erfahrung zu reparieren versuchen.

1.5 Sicherheitssymbole

WARNUNG! Die folgenden Symbole können in der Anleitung und direkt am Gerät zu finden sein. Ihnen ist besondere Aufmerksamkeit zu schenken; ihre Bedeutung muss verstanden werden.



A- Die Bedienungsanleitung sorgfältig lesen.

B- Augenschutz, Gehörschutz und Schutzkleidung tragen.

C- Bewegliche Teile des Geräts nicht berühren oder sich ihnen nähern.

D- Unbeteiligte Personen vom Gerät fernhalten.



Anbringungsort der Sicherheitssymbole



2. TECHNISCHE DATEN UND GERÄTEBESCHREIBUNG

2.1 Technische Daten*

Parameter	Wert	
Motor	Motormodell	Benzinmotor W80F
	Maximalleistung (kW)	1,4
	Nennleistung (kW)	1,2
	Motordrehzahl (U/min)	3600
Bodenhacke	Abmessungen (L*B*H) (mm)	1100*450*900
	Gewicht (kg)	29
	Antrieb der Arbeitseinheit	Kette
	Kraftübertragung vom Motor	Riemen, Riemenscheibe
	Messerdrehzahl (U/min)	134
	Anzahl der Messer	24
	Arbeitsbreite (cm)	42
	Arbeitstiefe (cm)	≥10
	Arbeitsgeschwindigkeit (m/s)	0,21
	Kapazität (m/h)	≥400

*Aufgrund der kontinuierlichen Produktverbesserung können sich die technischen Daten ändern.

2.2 Gerätebeschreibung



1. Griff
2. Kupplungshebel
3. Griffverbinder
4. Motor
5. Motorrahmen
6. Ein-/Ausschalter
7. Riemenabdeckung
8. Schutzblech / Abdeckung
9. Messer
10. Transporträder
11. Tiefeneinstellung



3. EINSATZBEREICH

Die Bodenhacke Cedrus GL450 ist für den Einsatz in Hausgärten, Gewächshäusern, Gemüsegärten sowie für sandige Böden vorgesehen.

Standardmesser	Messeranordnung	3 Gruppen / 4 Elemente
	Anzahl der Messer	4*3
	Arbeitsbreite	420 mm

4. MONTAGE

- 4.1 Verpackung öffnen und alle Teile auspacken.
- 4.2 Tiefenstopper mit Stiften 8x40 am Motorrahmen befestigen.
- 4.3 Transporträder mit Klammern am Widerlagerbolzen befestigen.
- 4.4 Griffverbinder mit Schraube M8x70 am Motorrahmen montieren.
- 4.5 Griff mit Schraube M8x45 am Griffverbinder anschrauben.
- 4.6 Prüfen, ob die Maschine vollständig ist und ob noch Teile in der Verpackung verblieben sind.

5. BETRIEB

Obwohl das Gerät das Werk kontrolliert und eingestellt verlässt, wird empfohlen, dass der Benutzer die Maschine vor Inbetriebnahme erneut prüft und einstellt.

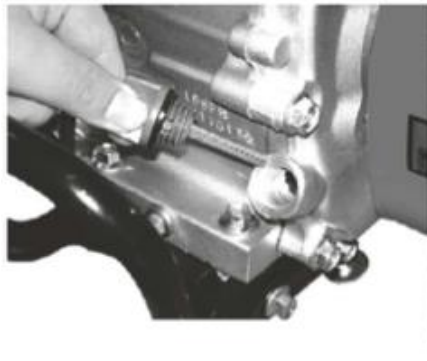
5.1 Prüfung vor jedem Einsatz:

a) Motorölstand prüfen:

HINWEIS! Der Motor sollte 0,35 l Öl enthalten. Bei einer geringeren Ölmenge kann es zu schweren Motorschäden kommen.

- Motor in waagerechter Position aufstellen.
- Ölmesstab in die Öleinfüllöffnung einsetzen.
- Messtab herausziehen und prüfen, ob der Ölstand korrekt ist.
- Öl der Sorte SAE10W-30 oder besser verwenden.

HINWEIS! Hochwertiges Öl für 4-Takt-Motoren verwenden. Die Verwendung von minderwertigem oder verunreinigtem Öl kann die Lebensdauer des Geräts erheblich verkürzen.



HINWEIS! Motor nicht ohne Luftfilter starten. Der Betrieb ohne Luftfilter kann die Lebensdauer des Geräts erheblich verkürzen.

5.2 Einstellung der Kultivatorfunktion

a) Verwendung und Einstellung der Kupplung

- Das Ein- und Auskuppeln ermöglicht die Kontrolle der Kraftübertragung vom Motor.
- Das Halten des Kupplungshebels spannt den Riemen, wodurch die Motorleistung auf die Arbeitseinheit übertragen wird und die Messer arbeiten.
- Das Loslassen des Kupplungshebels löst die Riemenspannung, sodass der Motor keine Kraft auf die Arbeitseinheit überträgt und die Messer zum Stillstand kommen.



HINWEIS! Ein falsch eingestelltes Kupplungskabel kann das Gerät in seiner Funktion beeinträchtigen.

- Falls erforderlich, Motor starten, um die einwandfreie Funktion der Kupplung zu prüfen.

5.3 Betriebshinweise

HINWEIS!

- Beim Betrieb der Bodenhacke ist auf jeden Arbeitsschritt besonders zu achten. Alle Befestigungs- und Verbindungselemente sind regelmäßig zu prüfen. Kein Teil des Geräts darf sich lockern. Bei Feststellung eines Defekts ist das Gerät unverzüglich abzuschalten und die Ursache des Problems zu ermitteln.
- Das Gerät sollte nicht unter starker Belastung unmittelbar nach dem Start (bei kaltem Motor) betrieben werden, insbesondere bei neuen Maschinen oder nach einer Reparatur.
- Den Motorölstand regelmäßig prüfen. Bei zu geringem Ölstand Öl nachfüllen.

- d) Das Abkühlen des Motors mit Wasser ist nicht gestattet.
- e) Beim Betrieb der Bodenhacke darauf achten, dass das Gerät nicht umkippt.
- f) Um Messerschäden zu vermeiden, ist das Arbeiten auf extrem harten oder steinigen Böden sowie der Transport auf befestigten Wegen mit eingeschalteter Arbeitseinheit untersagt.
- g) Nach Abschluss der Arbeit das Gerät von Erde, Pflanzenresten, Öl und sonstigen Verunreinigungen reinigen.
- h) Luftfilter regelmäßig reinigen.

6. EINSTELLUNG

6.1 Einstellung der Riemenspannung

- a) Der korrekte Bereich der Riemenspannung beträgt ca. 65 mm.

Das Drücken des Kupplungshebels bewegt die Spannrolle nach oben und spannt den Riemen (Kupplung eingelegt), wodurch die Kraftübertragung vom Motor ermöglicht wird.

Das Loslassen des Kupplungshebels bewegt die Spannrolle nach unten und löst den Riemen (Kupplung ausgelegt), wodurch keine Kraft vom Motor auf die Arbeitseinheit übertragen werden kann.



- b) Ist die Riemenspannung nicht korrekt, muss sie eingestellt werden. Dazu zunächst die vier Schrauben lösen, mit denen der Motor am Rahmen befestigt ist. Dann den Motor nach vorne schieben (bei lockerem Riemen) oder nach hinten (bei zu straff gespanntem Riemen) und die Riemenspannung auf den erforderlichen Bereich einstellen. Abschließend die Motorschrauben wieder anziehen.

6.2 Montage und Einstellung der Kabel (Züge)

- a) Einstellung des Kupplungszugs

Den Kupplungszug am Kupplungshebel befestigen. Die Abstandsschraube einstellen.



- b) Einstellung des Ein-/Ausschalters

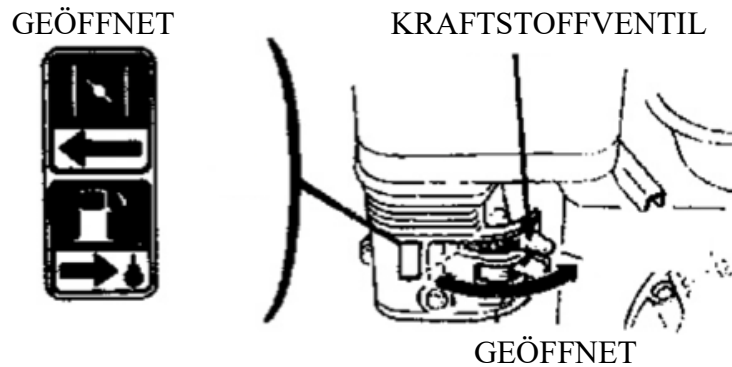
Den Schalter mit dem Zündkabel des Motors verbinden. Das Verschieben des Schalters in die Position AUS/OFF sollte den Motor sofort abschalten

7. STARTEN UND STOPPEN DES MOTORS

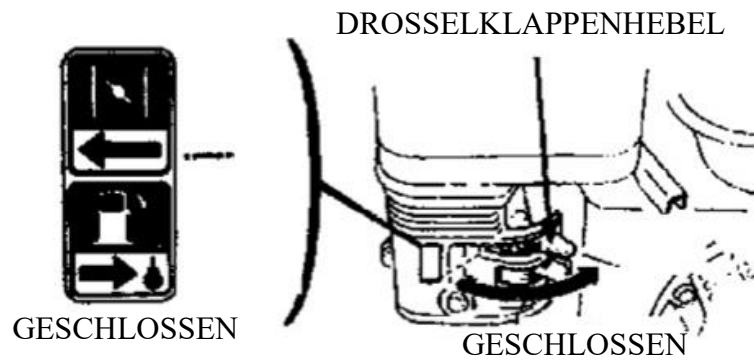
7.1 Motor starten

WARNUNG! Vor dem Starten des Motors den Kupplungshebel loslassen.

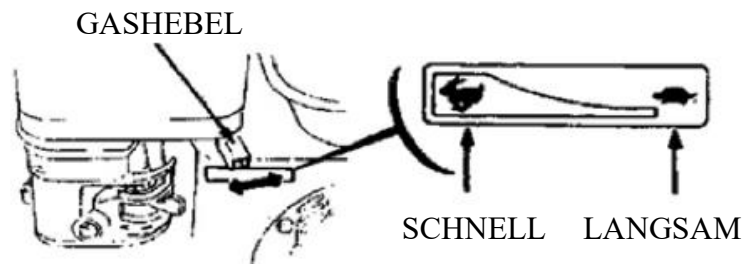
- a) Kraftstoffhahn in die Position OPEN/GEÖFFNET schieben.



- b) Chokehebel in die Position CLOSE/GESCHLOSSEN schieben.



- c) Gashebel leicht nach links schieben (falls dieses Element vorhanden ist). Bei dieser Maschine befindet sich dieses Teil am Griff.



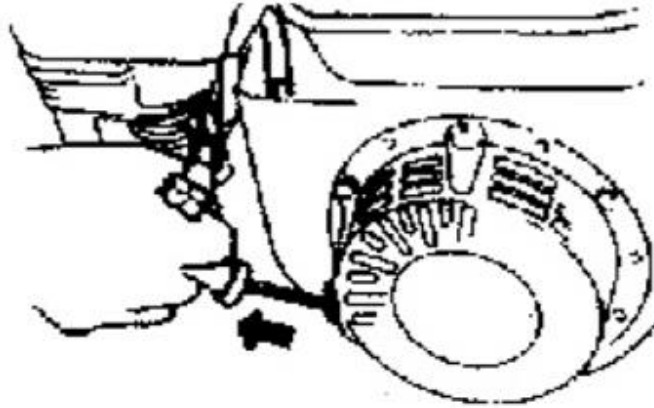
- d) Motorschalter in die Position EIN/ON schieben, bzw. wenn sich der Schalter am Griff befindet, diesen in die Position EIN/ON schieben.



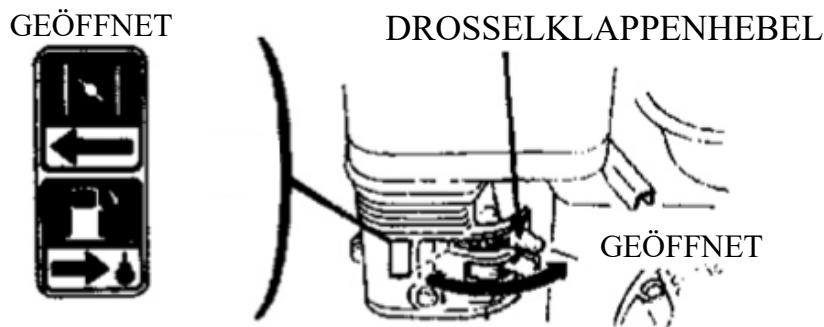
- e) Nach Durchführung der beschriebenen Schritte den Starthandgriff fassen und den Seilzug langsam herausziehen, bis ein spürbarer Widerstand zu fühlen ist. Sobald der Widerstand spürbar ist, den Handgriff schnell und kräftig ziehen.

HINWEIS! Der Handgriff muss langsam und kontrolliert in die Ausgangsposition zurückgeführt werden. Das Loslassen des Handgriffs bei ausgezogenem Seilzug kann zu einem Aufschlag auf den Motor und möglichen Schäden an einzelnen Teilen führen.

HANDSTARTER

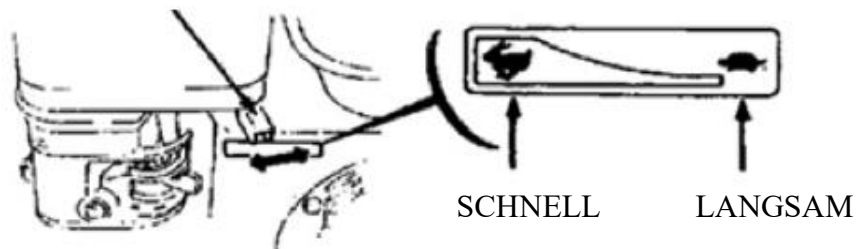


- f) Wenn der Motor warm ist, den Chochehebel langsam in die Position OPEN/GEÖFFNET schieben.



- g) Zur Regulierung der Motordrehzahl den Gasreglerhebel verwenden.

HEBEL FÜR MOTORDREHZAHL



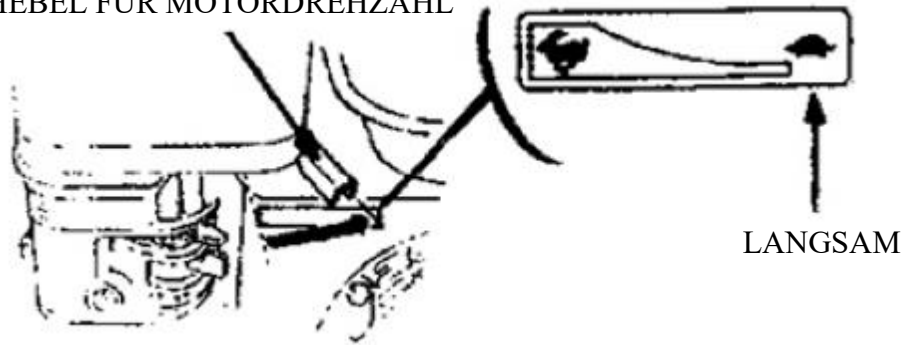
7.2 Motor stoppen

Im Falle einer unvorhergesehenen Situation oder Störung den Ein-/Ausschalter in die Position AUS/OFF schalten.

Unter normalen Bedingungen die folgende Vorgehensweise anwenden:

- a) Gasreglerhebel nach rechts auf Minimum schieben.

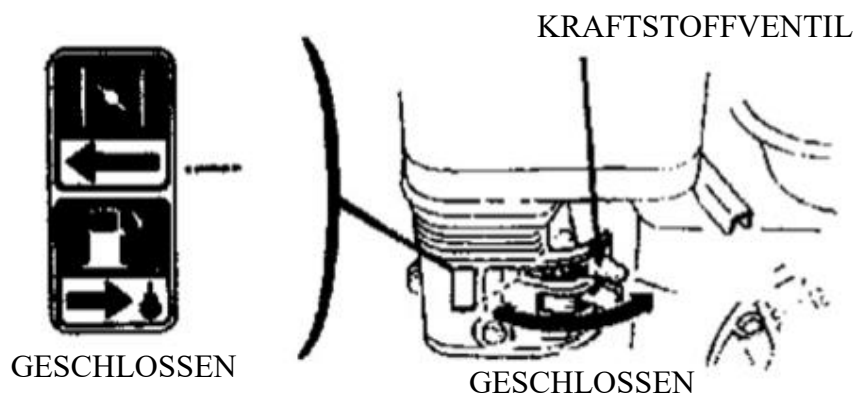
HEBEL FÜR MOTORDREHZAHL



b) Motorschalter in die Position AUS/OFF schalten.



c) Kraftstoffhahn in die Position CLOSE/GESCHLOSSEN schieben.



8. WARTUNG

Durch den kontinuierlichen Betrieb der Maschine, Vibrationen, die rotierende Arbeitseinheit, Reibung und wechselnde Betriebslasten können sich Schrauben und Muttern lockern und Maschinenteile verschleifen. All diese Veränderungen führen zu einer Verschlechterung der Maschinenleistung und einer verringerten Effizienz (es entstehen sogenannte Montagespiele, die Motorleistung sinkt, der Ölverbrauch steigt, und die Verstimmung einzelner Teile führt zu Schäden an Komponenten und der gesamten Maschine). Um das Risiko der oben beschriebenen Situationen zu minimieren, ist der ordnungsgemäßen Vorbereitung und regelmäßigen Wartung der Bodenhacke besondere Aufmerksamkeit zu widmen. Korrekt durchgeführte Wartungs- und Servicearbeiten verlängern die Lebensdauer des Geräts erheblich.

8.1 Einlaufphase

Eine neue Bodenhacke (oder unmittelbar nach einer Reparatur) sollte ca. eine Stunde ohne Last betrieben werden. Die nächsten 5 Betriebsstunden sind für den Betrieb unter geringer Last zu nutzen. Danach ist das Öl aus Getriebe und Kurbelgehäuse unbedingt abzulassen (am besten bei warmem Motor). Anschließend etwas sauberes Benzin einfüllen und den Anlasskeil 5- bis 10-mal ziehen, um das System zu spülen. Nach dem Spülen das Benzin ablassen und den Tank mit Öl befüllen. Nach diesen Maßnahmen kann die Bodenhacke nach Bedarf betrieben werden.

8.2 Gerätewartung

Vor und nach jedem Einsatz der Bodenhacke sind folgende Maßnahmen durchzuführen:

- Prüfen (und anhören), ob sichtbare (hörbare) Schäden an einzelnen Geräteteilen vorhanden sind (ungewöhnliche Geräusche, Überhitzung, gelockerte Schrauben usw.).
- Motor und Getriebe auf Ölundichtigkeiten prüfen.
- Mit dem Ölmesstab prüfen, ob der Ölstand zwischen Minimum und Maximum liegt.
- Gerät und Zubehör von Erde, Gras und Ölflecken reinigen.
- Bei Beschädigung eines Teils (z. B. Messer, Schrauben, Muttern) dieses unbedingt austauschen oder reparieren.

8.3 Hinweise zur Wartung und Pflege des Luftfilters

Für detaillierte Informationen zur Wartung und Pflege des Luftfilters ist zunächst zu prüfen, welcher Filtertyp im Motor eingebaut ist. Zur Erlangung genauer Informationen ist anschließend die beiliegende Motorbedienungsanleitung zu konsultieren, die detaillierte Hinweise zur Wartung und zum Austausch des Luftfilters enthält.

Die ordnungsgemäße Pflege des Luftfilters ist entscheidend für den optimalen Motorbetrieb und die Verlängerung seiner Lebensdauer.

8.4 Wartungsplan

Tätigkeit / Häufigkeit	Täglich	Betrieb unter geringer Last für 8 Std.	Monatlich oder alle 20 Std.	Alle 3 Monate oder alle 150 Std.	Jährlich oder alle 1000 Std.	Alle 2 Jahre oder alle 2000 Std.
Schrauben und Muttern prüfen und festziehen	✓					
Ölstand prüfen und nachfüllen	✓					
Öl prüfen und wechseln		✓ 1. Mal	✓ 2. Mal	✓ 3. Mal u. weitere		
Auf Undichtigkeiten prüfen	✓					
Gerät und Zubehör reinigen	✓					
Defekte beseitigen	✓					
Einstellungen vornehmen	✓					
Riemenspannung prüfen	✓					
Zahnräder und Lager prüfen (ggf. ersetzen)					✓	
Luftfilterzustand prüfen, bei Bedarf ersetzen	✓					

8.5 Lagerung

WARNUNG! Vor der Lagerung warten, bis der Motor abgekühlt ist. Andernfalls kann es aufgrund der hohen Temperatur des Geräts zu schweren Verbrennungen oder einem Brand kommen.

a) Vorbereitung

Sachgemäße Lagerung ist die Grundlage für die Vermeidung von Geräteschäden. Der Schutz der Bodenhacke vor Rost ermöglicht eine längere und effizientere Nutzung des Geräts.

b) Reinigung

Nach dem Abschalten des Geräts ca. 30 Minuten warten, bis der Motor abgekühlt ist. Erst danach die Maschine reinigen. Alle Geräteteile reinigen und mit Öl bzw. einem Korrosionsschutzmittel behandeln.

WARNUNG! Motor nicht mit Wasser reinigen. Das Eindringen von Wasser in den Luftfilter oder Auspuff kann zu Motorschäden führen.

c) Kraftstoff

Benzin verdampft leicht, wobei der nach der Verdampfung verbleibende Rückstand das Kraftstoffsystem verstopfen kann. Bei einer solchen Reaktion des Benzins ist mit Schäden am Vergaser und anderen Maschinenteilen zu rechnen. Bei einer Lagerung des Geräts für mehr als 30 Tage ist der Kraftstoff sowohl aus dem Tank als auch aus dem Vergaser zu entfernen.

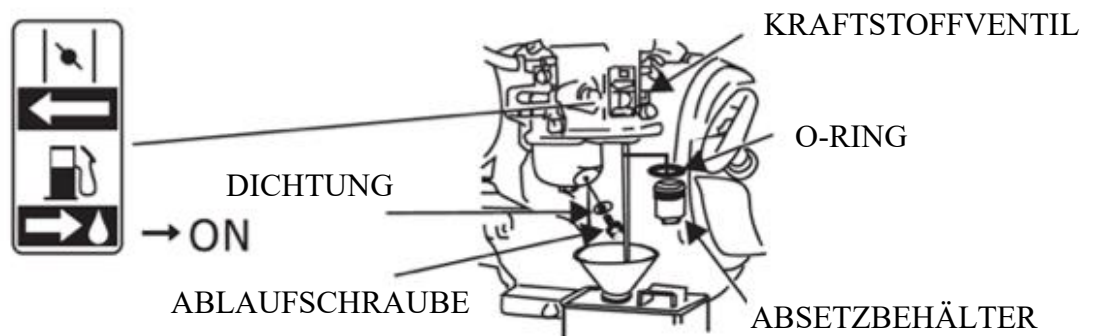
- Den Ablassstopfen lösen und das Benzin in einen zuvor vorbereiteten Sonderbehälter ablaufen lassen. Sobald das gesamte Benzin abgelaufen ist, den Ablassstopfen wieder einbauen.

d) Öl

- Nach der Lagerung das Öl durch neues ersetzen.

- Mit einem geeigneten Schlüssel die Zündkerze ausbauen. Etwas Öl in den Zylinderkopf geben. Den Motor kurz in verschiedene Richtungen bewegen, um das Öl gut zu verteilen, und dann die Zündkerze wieder einbauen.
- e) Grundsätze für eine sichere Lagerung
- Enthält der Tank Kraftstoff, muss das Gerät in einem gut belüfteten Raum aufbewahrt werden.
 - Der Motor sollte waagrecht positioniert sein, um Öl- und Benzinlecks zu verhindern.
 - Kraftstoffhahn schließen.
 - Nach dem Abkühlen des Motors diesen abdecken. Keine Plastikabdeckungen verwenden.
- f) Erstmalige Inbetriebnahme nach längerer Lagerung
- Die zuvor beschriebenen Methoden anwenden und den Motor prüfen.
 - Ist das alte Benzin verdunstet, den Tank mit neuem Benzin auffüllen. Hat das Gerät längere Zeit kein Benzin gehabt, kann es schwierig sein, es zu starten.
 - Aufgrund des Öls im Zylinderkopf ist es normal, dass nach dem Starten schwarzer Rauch aus dem Gerät austritt.

GEFAHR! Benzin ist hochentzündlich. Das Gerät nicht in der Nähe von Feuerquellen aufbewahren. In der Nähe des Geräts nicht rauchen.



8.6 Lagerung über 30 Tage

Soll das Gerät für einen längeren Zeitraum eingelagert werden, sind zur Vermeidung von Schäden an Gerät und Teilen folgende Maßnahmen durchzuführen:

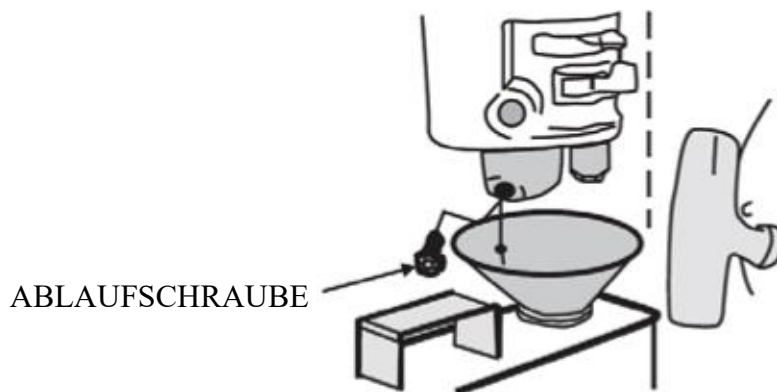
- a) Gerät von Ölflecken, Staub und sonstigen Verunreinigungen reinigen.
- b) Altes Öl ablassen und durch neues ersetzen.
- c) Rostgefährdete Teile (nicht aus Aluminium, nicht lackiert) mit einem ölgetränkten Tuch abwischen.
- d) Gerät in einem trockenen, sicheren und gut belüfteten Raum, außer Reichweite von Kindern, aufbewahren.
- e) Alle Anbaugeräte sowie die Gerätedokumentation sachgemäß aufbewahren.

9. FEHLERBEHEBUNG

9.1 Motorbezogene Fehlerbehebung

Wenn der Starter den Motor nicht startet.

- a) Prüfen, ob der Motorschalter in der Position EIN/ON steht.
- b) Prüfen, ob die Ölmenge ausreichend ist.
- c) Prüfen, ob der Kraftstoffhahn geöffnet ist.
- d) Prüfen, ob sich Benzin im Kraftstofftank befindet.
- e) Prüfen, ob Benzin zum Vergaser gelangt. Dazu die Ablassschraube lösen.



WARNUNG! Bei verschüttetem Kraftstoff alle Flecken trocken abwischen und warten, bis das restliche Benzin verdunstet ist. Andernfalls kann es zu einem Brand kommen!

- f) Prüfen, ob die Zündkerze einen Funken erzeugt.
 - Zündkerzenkappe abnehmen, Staub reinigen und Zündkerze herausschrauben.
 - Zündkerzenkappe auf die Zündkerze aufsetzen und Zündkerze wieder einbauen.
 - Zündkerze an einer beliebigen geerdeten Stelle des Motors anlegen. Starthandgriff ziehen, um den Funken zu prüfen.
 - Erzeugt die Zündkerze keinen Funken, diese ersetzen. Erzeugt sie einen Funken, wieder einbauen.
 - Kann der Motor weiterhin nicht gestartet werden, ist eine autorisierte Servicestelle zu kontaktieren.

9.2 Fehlerbehebung an der Bodenhacke

PROBLEM	WAHRSCHEINLICHE URSACHE	LÖSUNG
Kupplung arbeitet nicht einwandfrei (schaltet nicht ein oder aus).	Zu hohe Riemenspannung.	Motorposition so einstellen, dass der Riemen gelockert wird.
	Spannrolle drückt auf den Riemen, obwohl er locker sein sollte.	Kupplungszug so einstellen, dass die Spannrolle abgesenkt wird. Die Spannrolle sollte den Riemen leicht berühren.
Keine Kraftübertragung auf die Arbeitseinheit.	Zu geringe Riemenspannung.	Motorposition so einstellen, dass der Riemen gespannt wird.
	Spannrolle drückt nicht auf den Riemen, obwohl sie ihn spannen sollte.	Kupplungszug so einstellen, dass die Spannrolle angehoben wird. Die Spannrolle sollte den Riemen leicht berühren.
Beschädigter Motorrahmen.	Qualitätsproblem.	Austauschen.
Messer schleifen am Getriebe.	Nicht alle Stifte und Klammern montiert.	Montieren.
	Qualitätsproblem mit den Messern.	Austauschen.
Messer arbeiten nicht.	Montageproblem.	Alle Messer nach vorne ausrichten.
	Linke und rechte Messer gleich montiert.	Eine der beiden Seiten austauschen.
Schwarzer Rauch aus dem Motor.	Öl im Zylinderkopf.	Noch etwas weiter betreiben, bis das vermischte Öl verbrannt ist.